



**Bürgerbewegung pro Köln e.V.
in der Vertretung des Stadtbezirkes Nippes**

pro Köln – Neußer Straße 450 – 50733 Köln

gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schöblier

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Manfred Rouhs

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12
Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 31.03.2008

AN/0559/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	17.04.2008

Konzertierte Aktion gegen Jugendgewalt in Weidenpesch

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Schöblier,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schramma,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Nippes auf:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei Möglichkeiten für eine konzertierte Aktion gegen Jugendgewalt in Weidenpesch zu prüfen. Dabei soll insbesondere ermittelt werden, welche Möglichkeiten für ein koordiniertes Vorgehen von Polizei und Ordnungsamt gegen gewalttätige Jugendliche im Stadtteil bestehen.

Begründung:

Wie die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes zur Begründung eines Antrages für die Einrichtung eines Jugendzentrums in der Jesuitengasse 61 in Weidenpesch zur Sitzung der Bezirksvertretung am 28. Februar 2008 zutreffend ausgeführt hat, kommt „es in Weidenpesch immer wieder zu Spannungen zwischen rivalisierenden Jugendlichen, bei denen sich häufig auch Anwohner und Passanten bedroht fühlen“. Anwohner und Passanten haben in dessen nicht nur das subjektive Empfinden einer Bedrohung, wenn rivalisierende Jugendbanden im Stadtteil ihre Konflikte austragen Sie sind vielmehr bei derartigen Bandenkämpfen tatsächlich Gefahren ausgesetzt. Die SPD-Fraktion äußert zutreffend in der zitierten Antragsbegründung über die Pallenbergstraße in Weidenpesch, daß sich diese zu einem „Kri-

senherd“ entwickeln würde. Der soll jetzt offenbar durch die in der Jesuitengasse geplante Jugendeinrichtung institutionalisiert werden.

Allerdings wird eine solche Einrichtung auch bei funktionierender verständnispädagogischer Betreuung aus der einschlägigen Klientel keine angenehme Nachbarschaft machen. Die Verwaltung sollte deshalb prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, durch eine verstärkte Präsenz von Polizei und Ordnungskräften dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung in Weidenpesch Rechnung zu tragen.

gez. Rouhs